

**Heimat- und Kulturverein:** Mitglieder bringen das Gelände rund um den alten Hochbehälter auf Vordermann

# Patent für ein technisches Baudenkmal

**Klein-Breitenbach.** Die Sonne hatte sich schon über die nebelverhangenen Täler des Weschnitztals erhoben und der strahlendblaue Himmel wurde von einzelnen kleineren Wolken verziert: Der ideale Tag für einen Arbeitseinsatz des Heimat- und Kulturvereins Klein-Breitenbach am ehemaligen Hochbehälter von Mörlenbach.

Dieses technische Baudenkmal, erbaut im Jahre 1910, sicherte bis

1988/89 die Trinkwasserversorgung in Klein-Breitenbach und in Mörlenbach. Der Verein hatte die Patenschaft für das historische Gebäude und Gelände übernommen und vor dem Verfall beziehungsweise vor der Verwilderung bewahrt. Deshalb muss zumindest einmal jährlich das Gelände gepflegt werden. Günter Eisenhauer, Hartmut Quick und Attila Kis hatten sich mit Rasenmähern, Freischneider, Heckensche-

ren und Kettensäge ausgerüstet und begannen, das Gras zum Aufgang und rund um das Gelände zu mähen, Büsche zu kürzen und störende Äste abzusägen.

Auch die Regenrinnen mussten von den herabgefallenen Blättern, Eicheln und kleinen Ästen gereinigt werden, damit das Abfluss gewährleistet bleibt. Andreas Jeck stieß mit seinem Sohn Damian zu einem späteren Zeitpunkt zur Gruppe und ge-

meinsam brachten alle teilnehmenden Mitglieder des Vereins die erforderliche Arbeit zu Ende.

Der Grünschnitt wurde auf ein Fahrzeug der Gemeinde Mörlenbach geladen und wegtransportiert. Für diese Unterstützung der Gemeinde bedankte sich der Vorstand des Vereins besonders. „Der alte Hochbehälter ist nun wieder gut zugänglich und kann sich dem interessierten Besucher wieder angemessen zeigen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Heimat- und Kulturvereins dazu.

## Morgen „Hock am Brunnen“

Um die persönliche Kommunikation im Verein nicht abreißen zu lassen, wird kurzfristig zu einem „Hock am Dorfbrunnen“ am morgigen Samstag, 25. September, um 18.30 Uhr eingeladen. Neben den aktuellen Themen soll Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen gegeben sein. Um Corona-Auflagen und Abstände einhalten zu können, wird überwiegend gestanden. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Teilnahme und anregende Gespräche.



Mitglieder des Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturvereins waren im Arbeitseinsatz rund um den ehemaligen Mörlenbacher Hochbehälter. Morgen ist zum Treffen am Dorfbrunnen (rechtes Bild) eingeladen.



BILDER: VEREIN